

THEMENSEMINARE 2024

Liebe Schülerinnen und Schüler,

diese Übersicht dient nur der ersten Orientierung und Information über das diesjährige Seminarangebot¹.

Eine **Anmeldung** zu den Themenseminaren ist erst **ab dem 21.06.2024** in digitaler Form möglich².

Nähere Information zum Anmeldeprozedere erhalten Sie in der **Kick-Off Veranstaltung am 03.06.2024 um 09.30h**. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist verbindlich.

Hier der Teilnahmelink zur Kick-Off Veranstaltung:

<https://t1p.de/wn5tc>

Im Folgenden erhalten Sie eine Übersicht über das Angebot an Themenseminaren für die Seminarphase 2024/2025. Auf den weiteren Seiten können Sie sich über die Exposés über die einzelnen Seminare informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Sailer, OStR

(Seminar Koordinator 2024/2025)

¹ Bitte haben Sie Verständnis dafür, wenn wir die Themenseminare an dieser Stelle ohne die Namen der anbietenden Lehrkräfte veröffentlichen. Dies geschieht einerseits aus Datenschutzgründen, andererseits soll die Wahl nicht von Personen, sondern von Interessen abhängen.

² Sie werden die Möglichkeit haben, Präferenzen anzugeben, um eine optimale Zuweisung für alle Seminaristinnen und Seminaristen zu gewährleisten.

Übersicht:

Nr.	Titel	Ankerfächer
1	Mathematik als Sprache der Naturwissenschaft und Informationstechnologie in der modernen Welt	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften
2	Modellbildung	Mathematik, Chemie, Naturwissenschaften
3	Lateinamerika	Spanisch, Englisch, PuG, Geschichte
4	Literacy, Numeracy and Media Literacy: Being literate, Being knowledgeable, Understanding the World	Englisch, Geschichte, Sport
5	Resilienz	PP
6	Die Welt des Sports	Mathematik, Wirtschaft, Ethik, Deutsch, Geschichte Sport
7	Protest	Geschichte, Politik und Gesellschaft, Deutsch
8	Spiel	Gestaltung, Mathematik und Sport
9	Fashion - Wirtschaftliche und kulturwissenschaftliche Aspekte von Mode: eine Synthese zwischen Ästhetik und Markt	Wirtschaftswissenschaften, Englisch, Spanisch
10	Inklusion – Anspruch und Wirklichkeit	Politik und Gesellschaft
11	Künstliche Welten bei (post-)fotografisch arbeitenden Künstlerinnen und Künstler mit praktischem Anteil	Gestaltung
12	Extreme Kunst	Gestaltung

TS 01

Titel: Mathematik als Sprache der Naturwissenschaft und Informationstechnologie in der modernen Welt

Ankerfächer: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften

Ihr denkt, Mathematik besteht nur aus Kurvendiskussion und Stochastik, welche man nach dem Abitur sowieso nicht mehr braucht. Definitiv nicht! Mathematik steckt hinter vielen alltäglichen Dingen sowie wissenschaftlichen Vorgängen.

Der Mathematiker Mario Livio vertritt die Auffassung, dass die Welt von Mathematik durchzogen ist, ja sogar in sich mathematisch ist. Ob man dieser These nun folgen soll oder nicht, ist eine Frage, die an dieser Stelle offenbleibt. Was jedoch nicht abzustreiten ist, ist, dass die Mathematik die Sprache ist, mit der wir uns die Natur erklären und unser technikgestütztes Leben ermöglichen und weiterentwickeln. Hier wird das Seminar „Mathematik als Sprache der Naturwissenschaft und Informationstechnologie in der modernen Welt“ thematisch ansetzen. So können zukunftsorientierte Themen zu nachhaltiger Energie und der damit verbundenen Infrastruktur des Stromnetzes sowie alternative umweltschonende Antriebsarten Schwerpunkte darstellen.

Außerdem werden wir uns mit informationstechnischen Themen, wie Routing (z.B. Navigation im Auto), neuronalen Netzen (KI) oder Sortieralgorithmen zur effizienten Organisation von Daten beschäftigen, da diese in unterschiedlicher Weise unser Leben beeinflussen und unseren Alltag – im Normalfall – erleichtern.

Darüber hinaus sind auch Gewinnstrategien in Glücksspielen aufgrund stochastischer Überlegungen oder Verfahren zur statistischen Erhebung interessante Themengebiete zur Erschließung alltäglicher Zusammenhänge.

Aufgrund der Vielfalt an mathematischen Anwendungen wird hier nur ein Einblick in die Möglichkeiten der thematischen Ausgestaltung gegeben. Demzufolge sind auch andere Inhalte möglich.



TS 02

Titel: Modellbildung

Ankerfächer: Mathematik, Chemie

Ein passendes Modell erschaffen, wollen nicht nur Modeschöpfer und Heidi K., auch Wissenschaftler aller Disziplinen versuchen dies und nicht zuletzt wir selbst. Warum?

Unser Leben ist komplex und schwierig. Die Antwort auf diese Komplexität ist eine sinnvolle und gezielte Vereinfachung und die Bildung von Modellen. Hierbei ist es egal ob wir ein Enzym verstehen wollen, mathematische Zusammenhänge bei der Ausbreitung von Krankheiten, dem Zerfall von Giftstoffen im Boden oder wirtschaftliche Vorgänge. Modelle helfen uns zu verstehen und falls nötig auch auf Argumente gestützte Entscheidungen zu treffen, egal ob in den Naturwissenschaften, in Mathematik oder anderen Fakten basierten Wissenschaft.

Aber wie bildet man Modelle? Wie und wann wendet man sie an? Können wir auch eigene wissenschaftliche Modelle bilden? Die Antwort ist: Ja, wir können und wir wollen das in unserem Seminar tun.

Bedingt durch die betreuenden Lehrkräfte sicherlich schwerpunktmäßig im Bereich Chemie, Physik und Mathematik.

Was solltest Du mitbringen? Neugierig sein, „Out of the box“-zu denken, keine Angst vor (D)einem Computer haben, Word und Excel oder ähnliche Software anwenden können bzw. bereit sich auch in neue Software einzuarbeiten.



TS 03

Titel: Lateinamerika

Ankerfächer: Spanisch, Englisch, PuG, Geschichte

Egal ob Sprache, Kultur, Geschichte, Gesellschaft oder Politik, Lateinamerika bietet ein buntes Potpourri an Themen. In diesem Seminar werden wir uns mit verschiedenen Bereichen beschäftigen, bezogen auf einzelne Länder in Lateinamerika, aber auch länderübergreifende Aspekte werden betrachtet. Es ist sicherlich für jeden Geschmack etwas dabei. Spanischkenntnisse sind nicht erforderlich, können aber gerne miteingebracht werden.

TS 04

Titel: Literacy, Numeracy and Media Literacy: Being literate, Being knowledgeable, Understanding the World

Ankerfächer: Englisch, Geschichte, Sport, Mathematik

Informationen erfassen, verarbeiten, einordnen, bewerten, ein Bild über die immer komplexer werdende Welt erhalten, sich zurechtfinden, über die Schule hinaus fähig sein, nutzbringend mit Informationen umzugehen – diese Fähigkeiten und Fertigkeiten scheinen heute wichtiger denn je. Wissen veraltet schneller, das Ausmaß potenzieller Manipulation scheint durch die Entwicklung künstlicher Intelligenz grenzenlos und die Verunsicherung innerhalb unserer Gesellschaften wächst.

Lesen das „simple“ Erfassen und Verarbeiten von Schriftzeichen ist ein Schlüssel, um sich die Welt zu erschließen. Für die meisten erscheint das Lesen und Verarbeiten von Informationen etwas Alltägliches, ja gar Banales zu sein. Meist nimmt man nicht wahr, auf welche Lebensbereiche das Lesen bzw. Nicht-Lesen Auswirkungen hat - schulisch, beruflich, privat, für die eigene geistige und sogar körperliche Gesundheit.

Ähnlich verhält es sich mit dem mathematischen Denken und dem Umgang mit Zahlen, Formen, Größen und Daten im Alltag. Eng verwandt mit Literacy, begleitet uns auch Numeracy durchs Leben, bei finanziellen Entscheidungen, Einschätzungen von Gesundheitsrisiken, beim Erfassen von Diagrammen und Statistiken, beim Lesen von Fahrplänen, Kalendern und Karten, aber auch beim Abschätzen von Mengen, Strecken oder Flächen und bei der Überschlagsrechnung.

Das Ziel des Seminars ist es sich mit der Thematik des Lesens und des Verarbeitens von Informationen über die Welt auseinanderzusetzen. Es ist möglich die Seminararbeit auf Englisch zu verfassen (je nach Eignung des Themas).

Mögliche Themen können sein:

- Neurobiologische Prozesse ausgelöst durch das Lesen
- Auswirkungen auf die Psyche
- Lesetechniken
- Analphabetismus
- Wissenserwerb und Bedeutungsverlust von Allgemeinwissen
- Bedeutung des Vorlesens
- Lesen als Teil der Erziehung
- Lesen im Zeitalter der Digitalisierung
- Medienkompetenz
- Wissen über die Welt
- Numeracy und Risikoverhalten
- Manipulation über geschickte Darstellung von statistischen Daten
- Dyskalkulie und Alltagsbewältigungsstrategien
- Spielerische Förderung von Literacy / Numeracy in der Früherziehung
- Numeracy in der Erwachsenenbildung
- Numeracy und Konsumententäuschung
- Health Literacy vs Health Numeracy
- Numeracy im digitalen Zeitalter

Darüber hinaus ist es möglich und sogar erwünscht eigene Ideen und Impulse für ein mögliches Seminararbeitsthema einzubringen.

TS 05

Titel: Resilienz

Ankerfächer: Pädagogik und Psychologie

Pippi Langstrumpf, Aschenputtel, Wolfgang Schäuble, Harry Potter oder die mehrfache Olympiasiegerin im Radsport Kristina Vogel. Ob nun reale Personen oder nicht, sie alle haben sich trotz ungünstiger Lebensumstände nicht unterkriegen lassen.

Manche Menschen tragen scheinbar einen unsichtbaren Schutzschild mit sich herum. Während andere durch Schicksalsschläge mit Depressionen, Sucht, Angsterkrankungen oder posttraumatischen Belastungsstörungen reagieren, bleiben sie gesund. Diese Menschen werden durch ungünstige Lebensumstände und kritische Lebensereignisse nicht aus der Bahn geworfen und können Stress gut bewältigen. In der Psychologie wird diese Widerstandskraft heute als Resilienz bezeichnet.

Doch warum sind nicht alle Menschen gleich resilient? Gibt es Faktoren, die eine solche Widerstandsfähigkeit begünstigen? Kann ich vielleicht trotz kritischer Ereignisse Resilienz entwickeln oder sogar lernen?

Wir möchten in dem Seminar gemeinsam mit Ihnen „das Geheimnis der inneren Stärke“ aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten.

So können Sie sich aus psychologischer Sicht dem Thema annähern und die Bedeutung und Entwicklung der Schutzfaktoren in Bezug auf die eigene Lebenswelt erarbeiten. Aus pädagogischer Sicht wäre eine Auseinandersetzung mit Fragestellungen wie z.B.: welche Angebote zur Resilienzförderung bietet die Stadt Nürnberg? Gibt es eventuelle besonders resiliente Nationen oder Kulturen? Finden sich in Kinderbüchern, Märchen oder anderer Literatur Strategien zur Förderung der eigenen Resilienz? möglich.

Aus sozialpolitischer Perspektive sind Themen wie z.B. Resilienz und Konsum; Resilienz und politische Partizipation; Resilienz und Engagement z. B. für Umweltschutz möglich.

Des Weiteren kann Resilienz und Sport einen weiteren Betrachtungsschwerpunkt darstellen. So kann z.B. die Förderung von Resilienz durch Sport; Resilienz im Sportunterricht oder Resilienz dargestellt an Sportlerbiografien als Seminarthema bearbeitet werden.

Wenn Sie sich schon einmal gefragt haben, wie Menschen lernen mit Krisen besser umgehen zu können oder sogar daran wachsen, sind Sie in diesem Seminar genau richtig.

Was erwarten wir von Ihnen?

Die theoretischen Inhalte sollen mit der Praxis verknüpft werden. Dies soll mit Hilfe von Interviews, Fragebögen, Experimenten oder eigenen Erfahrungen erfolgen. Deshalb sollten sie die Bereitschaft mitbringen, sich sofort mit dem Thema auseinanderzusetzen, da die Vorbereitung und Auswertung von Interviews, Fragebögen etc. sehr zeitintensiv ist und der praktische Teil überwiegend in den Sommerferien abgeschlossen sein soll.

Anmerkung:

Da das Seminar inhaltlich Vorwissen im Bereich der empirischen Forschung benötigt, werden Bewerberinnen und Bewerber der Ausbildungsrichtung Sozialwesen bevorzugt.

Quellen:

R. Jaszus (Hg.): Psychologie und Pädagogik. Lehrbuch für berufliche Gymnasien. Stuttgart 2015, S. 617f.

Manuela Lenzen (2017): Resilienz lässt sich lernen. URL: <https://www.psychologie-heute.de/leben/38838-resilienz-laesst-sich-lernen.html> (Stand: 20.02.2020)



TS 06

Titel: Die Welt des Sports

Ankerfächer: Mathematik, Wirtschaft, Ethik, Deutsch, Geschichte Sport

Die Welt des Sports: Sport und seine Bedeutung für die Politik und Gesellschaft Fachbereich: Mathematik, Wirtschaft, Ethik, Deutsch, Geschichte und Sport Betreuende Lehrkräfte: Herr Hütter, Herr Gitschier WILLKOMMEN in der vielfältigen, schillernden, aber auch gefährlichen... „Welt der Politik, Gesellschaft und Sports“. Im Seminar stehen unter anderem Themenfelder wie - der Wirtschaftsfaktor Sport (z.B. Transfermarketing, Branding durch Bekleidungsmarken) - Sportmedizin und Trainings- inkl. Bewegungslehre (wie dem Zusammenspiel der Gelenke) - die Ethik des Sports (Umgang mit Doping, Sportwetten und Wettkampfmanipulation) - das Zusammenspiel von Ernährung und Sport - die Mathematik des Sports (z.B. die Analyse und Auswertung von Bewegungsanalysen durch Mathematiker mit dem Ziel, Leistung zu optimieren) - Sportwashing - u.v.m auf dem Programm! Ziel des Themenseminars ist es, aufzuzeigen sowie zu entdecken, wie groß und vielschichtig die Welt des Sports ist: Der Sport fasziniert die Menschen seit jeher und ist Teil unseres Lebens - bewusst oder unbewusst. Dies gilt es, von Euch entdeckt zu werden! JOIN THE WORLD OF SPORTS



TS 07

Titel: Protest!

Ankerfächer: Geschichte, Politik und Gesellschaft, Deutsch

Bauern kippen Mist auf Bundesstraßen, Klimaaktivisten und -aktivistinnen kleben sich auf die Straße, die GDL ruft zum Bahnstreik auf – das sind ganz aktuelle Beispiele für ein allgegenwärtiges Phänomen – Protest!

In diesem Seminar sollen deshalb sowohl aktuelle als auch historische Protestbewegungen im Mittelpunkt stehen, wie etwa: Martin Luther King und die Bürgerrechtsbewegung, die Proteste der Christopher Street, Mahatma Gandhi und die indische Unabhängigkeitsbewegung, die 68er, die Iranische Revolution im Jahr 1979 oder auch die Friedliche Revolution in der DDR, um nur einige Beispiele aus dem 20. Jahrhundert zu nennen.

Wir wollen dabei deren Erfolge und Scheitern sowie die Theorie und Praxis des Protestierens analysieren, aber auch moralische Fragen diskutieren (Was darf Protest? Wie weit darf er gehen?) und nicht zuletzt künstlerische Ausdrucksformen von Protest untersuchen.



TS 08

Titel: Spiel

Ankerfächer: Gestaltung, Mathematik und Sport

Das Spiel liegt in der Natur des Menschen. Im Spiel entdecken Kinder ihre Welt und lernen dabei. Spiele prägen unsere Kultur, unsere sozialen Interaktionen und sogar unsere kognitive Entwicklung. Auch im erwachsenen Alter noch spielt der Mensch häufig in geselligen Runden z.B. Skat, Schafkopf, Kniffel usw. Für manche Spiele benötigen wir Übung oder Training, für andere ein hohes Maß an Konzentration oder eine bestimmte Fähigkeit und wieder bei anderen braucht man einfach nur Glück. Manche Spiele sind komplexer als wir anfangs vermuten und andere haben großen Erfolg, gerade weil sie so einfach sind.

Also warum und vor allem wie funktionieren Spiele, wie zum Beispiel Verflucht oder Tangram? Wir möchten mit euch Spiele analysieren, neu erfinden und gestalten. Dabei solltet ihr stets zwei Fachrichtungen abdecken.

Ziele des Themenseminars:

- Hintergründe von Spielen erkennen und analysieren
- Eigene Spielideen entwickeln und erproben
- Spiele gestalten und präsentieren

Themenvorschläge:

- Funktionsweise von Knobelspielen: z.B. Sudoku, Tangram usw.
- Spirograph
- Mensch ärgere dich nicht
- Lüdke Lernkasten von der Grundschule zur Oberstufe
- Lernspiele
- Taktiken im Spielcasino
- Brettspiele im Sportunterricht

Video- oder Computerspiele sind nur bedingt geeignet und müssen mit uns abgesprochen werden!

Ein praktischer (künstlerischer bzw. angewandeter) Anteil ist verpflichtend!

Fundiertes Wissen über die Erstellung von Analysen ist Voraussetzung für die schriftliche Ausarbeitung.

TS 09

Titel: Fashion - Wirtschaftliche und kulturwissenschaftliche Aspekte von Mode: eine Synthese zwischen Ästhetik und Markt

Ankerfächer: Wirtschaftswissenschaften, Englisch, Spanisch

Fashion

Wirtschaftliche und kulturwissenschaftliche Aspekte von Mode: Eine Synthese zwischen Ästhetik und Markt

Die Modebranche ist ein faszinierendes und dynamisches Feld, das nicht nur kulturelle Identitäten prägt, sondern auch erheblichen wirtschaftlichen Einfluss ausübt. In diesem Themenseminar wird die komplexe Beziehung zwischen kulturwissenschaftlichen und wirtschaftlichen Aspekten der Mode untersucht. Sie beleuchten, wie Mode als kulturelles Ausdrucksmittel fungiert und gleichzeitig einen bedeutenden Wirtschaftszweig darstellt. Durch die Analyse von historischen Entwicklungen, aktuellen Trends und ökonomischen Modellen werden die Wechselwirkungen zwischen Mode, Gesellschaft und Markt herausgearbeitet. Ziel ist es, ein umfassendes Verständnis dafür zu entwickeln, wie Mode als kulturelles Phänomen und als wichtiger ökonomischer Faktor wirkt.

Dieses Themenseminar richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die sich für wirtschaftliche Fragestellungen mit einem kulturwissenschaftlichen Hintergrund interessieren. Ein grundlegendes Verständnis für Zahlen ist dabei von Vorteil, um gemeinsam wissenschaftliche Fragestellungen zu erarbeiten. Wenn Sie diese Voraussetzungen mitbringen und Interesse daran haben, auch eigenständig methodisch zu arbeiten, dann sind Sie bei uns genau richtig.



TS 10

Titel: Inklusion - Anspruch und Wirklichkeit

Ankerfach: Politik und Gesellschaft

Inklusion – Was ist das eigentlich? Wir alle haben den Begriff schon gehört. Aber was genau steckt dahinter? Auf der Seite von Aktion Mensch steht: „Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch ganz natürlich dazu gehört. Oder anders: Inklusion ist, wenn alle mitmachen dürfen. Egal wie du aussiehst, welche Sprache du sprichst oder ob du eine Behinderung hast. Zum Beispiel: Kinder mit und ohne Behinderung lernen zusammen in der Schule. Wenn jeder Mensch überall dabei sein kann, am Arbeitsplatz, beim Wohnen oder in der Freizeit: Das ist Inklusion.“

In diesem Seminar werden wir uns unter anderem mit folgenden Fragestellungen auseinandersetzen: Wer ist verantwortlich für die Umsetzung der Inklusion? Was bringt Inklusion? Wie steht es um die Inklusion in Nürnberg? (Bildung, Sport, Kunst und Kultur, Politik, Arbeitswelt, ...) Was bedeutet Inklusion für die Gesellschaft und für jeden einzelnen? Wie gelingt Inklusion? Ist Inklusion eine Utopie?

Die Antworten auf diese Fragen wollen wir nicht allein durch Recherchearbeit in Büchern und im Internet finden, sondern in der wirklichen Welt – bei Menschen die unmittelbar von der Thematik betroffen sind.

Alle Seminaristen erarbeiten zu Beginn des Seminars im Juli eine gesellschaftlich relevante Frage zum Thema „Inklusion – Anspruch und Wirklichkeit“. Danach planen, erstellen und führen Sie eine eigene Datenerhebung (Interviews, Experimente, Umfragen) zu diesem Thema durch. Am Ende werten Sie in Ihrer Seminararbeit die eigene Erhebung aus und ordnen Ihre Ergebnisse in die allgemeine Forschung ein.

Wenn dieses Seminar Sie jetzt angesprochen hat, müssen Sie bereit sein während der gesamten Seminarphase viel Zeit zu investieren, aktiv auf Menschen zuzugehen und konsequent an der Erhebung Ihrer Daten zu arbeiten! Die Erhebung der Daten muss spätestens im November abgeschlossen sein.

TS 11

Titel: Künstliche Welten bei (post-)fotografisch arbeitenden Künstlerinnen und Künstler mit praktischem Anteil

Ankerfach: Gestaltung

In ihren inszenierten Fotos schaffen viele Künstlerinnen und Künstler phantasievolle, seltsame oder erschreckende Welten. Viele Kunstschaaffende arbeiten zudem mit den neuen Möglichkeiten digitaler Bearbeitung und künstlicher Intelligenz.

Wir wollen diese Welten erforschen.

Zu vergeben sind Seminarthemen für Teilnehmende der Ausbildungsrichtung Gestaltung, mit Interesse an Foto und Bilderzeugung.

Voraussetzung: Vorkenntnissen in Fotografie, Bildbearbeitung und Interesse an Recherche in der Bibliothek des „Institut für moderne Kunst“ (Zeitungs-, etc. Artikel und Bildbände über Kunst ab 1945) - Präsenzbibliothek

Aufgabe:

Vorstellung der fotografisch arbeitenden Künstlerin/Künstlers, ihrer/seiner Arbeitsweise und Analyse einiger fotografischer/digitaler Kunstwerke mit praktischer Arbeit in Anlehnung an die/den ausgesuchte/n Künstlerin oder Künstler.

Fotografie:

- Nic Nicosias (*1951)
- Sandy Skoglund (*1946)
- Gregory Crewdson (*1962)
- Barbara Kasten (*1936)
- David Levinthal (*1949)
- Mariko Mori (*1967)
- Francesca Woodman (1958 – 1981)
- Pipilotti Rist (*1962) - Videokunst

Post-Fotografie:

- Charlie Engman (*1987)
- Natalie Shau (*1984)
- Matt Collishaw (*1966)
- Lim Wenhui

Voraussetzungen:

- jeweils gewisse fotografische Vorerfahrung, Zugang zu einer Kamera und/oder einem für die Bearbeitung/ Bildbearbeitung geeignetem Rechner
- je nach Thema: Photoshop-Kenntnisse, etc.
- Bereitschaft, in der Bibliothek des Instituts für moderne Kunst, Nürnberg zu recherchieren (= Bestandsbibliothek, es können keine Bücher ausgeliehen werden, es muss vor Ort gearbeitet werden - Bestand der Bibliothek des Instituts: Kunst seit ca. 1945)



Abzugeben sind:

- Theoretischer Teil, ausgedruckt in einer Mappe und als Textdatei auf Speichermedium (CD, Stick) ca. 15 reine Textseiten
- Eigene Fotoarbeiten, ausgedruckt in der Mappe oder einem Heft und auf Speichermedium
- Portfolio über die Seminarphase

Bewertung:

Schriftliche/Praktische Arbeit: insgesamt doppelte Gewichtung

Inhalt und Aufbau (40%)

Wissenschaftliche Arbeitstechniken (10%)

Sprachliche Aspekte, Formalia (10 %)

Praktische Arbeit: (40%)

Mitarbeit und Engagement im Seminarfach: insgesamt einfache Gewichtung

Abschlusspräsentation: insgesamt einfache Gewichtung

TS 12

Titel: Extreme Kunst

Ankerfächer: Gestaltung

EXTREME KUNST



Nach dem britischen Historiker Eric Hobsbawm leben wir heute im „ZEITALTER DER EXTREME“

Auf extreme Zeiten kann nur mit extremer Kunst reagiert werden.

Seien es politische Ordnungen, Gesellschaftliche Systeme, oder persönliche Lebensweisen, die extreme Entwicklungen durchmachen, auf die auch extrem reagiert werden darf oder sogar muss.

Ein paar Beispiele:

Rollenbilder in der Kunst

Wir Menschen schlüpfen in Rollen, wir weisen anderen Rollen zu. Verstecken sich Rollenkonflikte, Unwohlsein oder auch Spaß darin? Anhand kunstgeschichtlicher Beispiele werden Rollenbilder analysiert und hinterfragt. Darüber hinaus können Rollenbilder auch in eigenen künstlerischen Werken erforscht und visualisiert werden.

Beeinflussung des Individuums durch den umgebenden Raum

Hat die uns umgebende Architektur Einfluss auf unser Denken? Was ist dran, an dem alten Traum der Architekten, durch ihre Gebäude Einfluss auf den Geist des Individuums zu nehmen?

Kann Kunst in der heutigen Zeit unpolitisch sein?

Was hat Kunst im Zeitalter der Extreme zu leisten?

Vorschläge sehr erwünscht!

„Ekstase, Tod, Traum, Agonie, Leid- die Darstellung extremer Gefühlswelten in der Bildenden Kunst

„Wer stirbt schon so sexy wie der Heilige Sebastian? Gibt es orgastischere Visionen Gottes wie die der Heiligen Theresa von Aquila?

Wer krallt sich verzweifelter ineinander als die Liebespaare von Egon Schiele?“

Dies und vieles andere sind mögliche Ausgangspunkte zur Themenfindung; wir befassen uns also mit Werken der Bildenden Kunst-Malerei und Skulptur-welche mittels ihrer drastischen Emotionalität den Betrachter nicht kaltlassen und häufig auch manipulieren können